

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hopsten
Ludger Kleine-Harmeyer
Bunte Straße 35

48496 Hopsten

Dennis Rieke
Fraktionsvorsitzender

Börnkamp 15
48496 Hopsten

☎ 015110248353

✉ fraktion@spd-ortsverein-hopsten.de

Hopsten, 26. Februar 2026

Stellungnahme zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kleine-Harmeyer,
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Sehr geehrte Frau Kolmer von der Presse!

Das letzte Jahr war dieses Mal besonders politisch aufgeladen. Erst zog wieder ein verurteilter Straftäter ins Weiße Haus ein, dann folgte bei uns eine vorgezogene Bundestagswahl und dann gab es auch noch die Kommunalwahl, mit dem Ergebnis, dass wir neue Ratsmehrheiten haben und dass ich heute die Ehre habe, hier Ihnen und Euch meine Zeilen vorzulesen. Dafür möchte ich nochmal allen Wählerinnen und Wählern, und natürlich auch meiner Fraktion, danken und gratuliere allen in dieser Runde zur Wahl in den Rat der Gemeinde Hopsten!

Jetzt haben wir ein neues Jahr und es steht schon wieder ein neuer Haushalt an und wie jedes Jahr werden uns wieder schlechte Zeiten für die Gemeindekasse prognostiziert. Na gut, dieses Mal scheinen an den bitteren Vorhersagen auch mehr dran zu sein: Schließlich stehen wir dieses Jahr vor einigen großen Projekten:

- Der Ausbau der OGS
- Die Sporthalle in Schale, die entweder saniert oder neu gebaut wird
- Das Rathaus bekommt gerade ein neues Stockwerk, weshalb wir auch heute hier sitzen
- Die Sporthalle wird saniert
- Schales Feuerwehrgerätehaus wird erweitert
- Das Umkleidegebäude in Schale wird neu- oder umgebaut
- Die Gustav-Lampe-Straße wird nach so vielen Jahren endlich erneuert, zwar in einer Form, in der die Schwachen Verkehrsteilnehmer wieder Mal im Nachteil sind, aber zumindest passiert endlich was
- Und wir sprechen seit einiger Zeit auch von einem Bau eines neuen Kunstrasenplatzes an der Westfaliarena
- Und vieles mehr steht auch noch an

Und woran liegt es, dass wir so viele große Baustellen in einem Jahr haben?

Dazu gibt es einen äußerst interessanten Satz im Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt:

“Im investiven Bereich kann die Gemeinde Hopsten die im Zeitraum 2018 bis 2023 insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel für investive Auszahlungen nur zu 36,12 Prozent tatsächlich in Anspruch nehmen.”

Ich wiederhole es gerne nochmal: 36,12%!

Was vor gut einem halben Jahr noch als “Schlafwagenpolitik” bezeichnet wurde, hat jetzt eine statistisch messbare Größe bekommen: Fast zwei Drittel der Gelder für geplante Vorhaben hat die Gemeinde in fünf Jahren nicht ausgegeben. Das Ergebnis davon konnte man sehr gut vor ein paar Wochen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beobachten, wo wir festgestellt haben, dass der Etat für Gehwege zu 90% daraus besteht, dass die Gelder sich Jahr für Jahr aufstauen. Am Geld kann es also offensichtlich nicht liegen, wenn wir über Investitionsstau reden. Da wundert es uns auch nicht, dass der barrierefreie Rundweg, den wir schon seit über 10 Jahren versuchen umzusetzen, noch nirgends im Ort zu sehen ist. Dabei war er sogar letztes Jahr schon Thema beim Haushalt. Wo übrigens auch schon eine Gegenfinanzierung nicht nötig war, weil sich genügend Rücklagen für Gehwege angehäuft hatten. Da muss man sich dann auch nicht wundern, wenn am Jahresende trotz unheilvollen Prophezeiungen der Haushalt dann doch positiv ist.

Aber kommen wir mal zu den Einzelheiten des Haushalts:

Wir von der SPD setzen uns für Bürger ein, die vielleicht auch manchmal übersehen werden. So zum Beispiel Menschen mit Behinderungen oder älteren Menschen, die nicht mehr so mobil sind, wie sie es vielleicht früher einmal waren. Da Mobilität einer der wichtigsten Bausteine zur Teilhabe in der Gemeinde ist, ist Barrierefreiheit für uns ein wichtiges Thema. Daher unterstützen wir den Antrag der CDU für Verschnaufbänke und den Antrag der FDP für den Barrierefreien Rundweg in Schale und deshalb konnten wir den Antrag der UWG, den Haushaltsansatz für Gehwege zu kürzen, nicht unterstützen. Auch wenn wir verstehen, dass die UWG nicht an den Gehwegen sparen wollte oder sich nicht für Barrierefreiheit einsetzen will, sondern die Gelder deshalb einsparen wollte, weil sie nicht erwarten, dass etwas im nächsten Jahr passieren wird. So wie schon in den letzten Jahren davor... weshalb sich ja 180.000€ von 200.000 € (wie gesagt: 90%) allein aus Rücklagen gebildet hat. Wir wollen aber nicht gemachte Arbeit damit entlohnen, dass noch weniger verlangt wird. Wir fordern, dass endlich was passiert. Die letzte Bauausschusssitzung hat uns aber auch ein wenig Hoffnung gegeben, als wir endlich einen Vorschlag zur Erneuerung der Gehwege gesehen hatten. Wir können nur hoffen, dass auch wirklich zeitnah etwas passieren wird.

Aber nicht nur die Fußwege sind wichtig: Wie man z.B. am Ansatzes für Wirtschaftswege von 250.000 € sehen kann, muss auch da dringend was passieren. Wir fordern, wie auch schon in früheren Jahren, daher ein Wirtschaftswegekonzept. Wir wollen, dass der Ausbau geplant abläuft

und wir nicht in jeder Bauausschusssitzung über jede einzelne Straße diskutieren, sondern auch von Fördertöpfen profitieren.

Im Angesicht der düsteren Vorhersagen der Haushalte der nächsten Jahre haben wir selbst nur einen vergleichsweise kleinen Antrag eingereicht: Wir haben beantragt, Gelder für neue Hundekotbeutelständer bereit zu stellen. Damit die Standorte für diese Hundestationen auch da errichtet werden, wo sie gebraucht werden, sind dieses Mal die Bürgerinnen und Bürger direkt gefragt. Die Gemeinde wird eine Abfrage vorbereiten, wo direkt die Gemeindebevölkerung nach Standorten gefragt wird. Damit haben wir unseren Wählerwillen direkt an die Gemeinde weitergeleitet und wir bitten darum, diese Gelegenheit auch zu nutzen. Dies ist ihre Gelegenheit, selbst zur Verbesserung unserer Gemeinde beizutragen. Danke auch an alle Befürwortern hier in den anderen Fraktionen, dass ihr bei unserem Antrag mitgegangen seid.

Also wie stehen wir zum Haushalt und dem Personalplan? Kurz gesagt: wir werden beiden zustimmen.

Mit Blick darauf, dass wir dieses Jahr zum Haushalt nur einen kleinen Antrag gestellt haben und in der Presse auch gerne mal Anträge gezählt werden, möchte ich schon mal anteaern: Unsere Fraktion hat noch so einiges vor in diesem Jahr, unter anderem werden wir uns noch mit den Themen Umwelt, Digitalisierung und Bürgerinformation- und Beteiligung beschäftigen.

Zum Abschluss gilt mein Dank allen, die mit Herzblut, Ideen und Tatkraft unsere Gemeinde prägen und lebendig machen. Seien es meine Ratskolleginnen und -Kollegen, Sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeitende der Verwaltung, die Vertreter der Presse, allen voran Frau Kolmer, und auch jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger, besonders diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir alle haben dazu beigetragen, wie sich unsere Gemeinde entwickelt hat und wir alle sind es, die ihre Zukunft gestalten werden.

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit

Dennis Rieke

-Fraktionsvorsitzender-